

[Vorbilder des Alltags] Leitfaden Radio

Vorüberlegungen

Radio ist unter Kindern und Jugendlichen nach wie vor eines der meistgenutzten Medien. In erster Linie allerdings als Sekundärmedium, das heißt, es wird meist nur nebenbei gehört. Die STEP 21-Box [Zukunft : Identität] ermöglicht euch mit einer Radio-Software die Produktion eigener Radiosendungen - auch ohne eigenes Tonstudio. Aber auch ohne diese Software könnt ihr, mit entsprechend anderer Technik, eigene Radiosendungen aufnehmen. Bei der Erstellung der Sendungen können und sollen mehrere Jugendliche (ideal wären vier bis sechs) zusammenarbeiten. Das macht nicht nur mehr Spaß, sondern stärkt auch noch den Teamgeist. Toll wäre es auch, wenn euch ein Lehrer dabei unterstützt und ihr das Projekt vielleicht sogar in euren Unterricht integrieren könntet.

Ablauf

Technik vorbereiten

Um eine eigene Radiosendung zu erstellen, ist kein Tonstudio nötig, einige technische Voraussetzungen sind trotzdem unabdingbar. Ihr braucht einen Computer mit Soundkarte, Mikrophone, Kopfhörer (mit Adapter für zwei Anschlüsse) und Lautsprecher. Zusätzlich benötigt ihr die Radio-Software aus der STEP 21-Box [Zukunft : Identität] oder eine andere Software, mit der ihr eure eigene Radiosendung aufnehmen könnt. Für Außenaufnahmen benötigt ihr zusätzlich ein digitales Aufnahmegerät oder einfach euren MP3-Player oder euer Handy.

Bestandteile für eine Radiosendung

Macht euch zunächst einmal Gedanken über die Bestandteile einer Radiosendung. Was hört man im Radio? Was gehört alles in eine Radiosendung? Wen hört man? Diese Bestandteile solltet ihr am besten aufschreiben, sodass sie euch für die Ausarbeitung der eigenen Sendung zur Verfügung stehen. Ihr werdet sicher zu dem Ergebnis kommen, dass man in vielen Radiosendungen folgende Elemente findet: Jingle, Moderationen, Nachrichten (aus aller Welt, aus der Region, Verkehrsinfos, Wetterberichte...), Werbung, Anrufer, Interviews, Musik natürlich, Außenreportagen und und und.

Ablaufplan erstellen

Nachdem ihr die Bestandteile einer Radiosendung aufgeschrieben habt, überlegt, wie eine Radiosendung aufgebaut ist. Wie wollt ihr eure Sendung gestalten? Welche Bestandteile folgen aufeinander?

Erstellung eurer eigenen Radiosendung mit der Radio-Software

Die Radio-Software aus der step21-Medienbox bietet zwei Möglichkeiten, Radiosendungen aufzunehmen. Neben der Erstellung einer Sendung mit bereits eingesprochenen Moderationen besteht auch die Möglichkeit, die komplette Sendung selbst zu gestalten. Wer die vorgefertigten Moderationsstränge nicht verwenden will, sondern eine eigene Moderation und weitere Radio-Elemente einspielen möchte, wechselt einfach in den „Administratoren-Modus“ der Software. Dadurch könnt ihr eure Sendung viel freier gestalten und seid in eurer Themen- und Sprachwahl nicht so eingeschränkt, wie im ersten Modus.

Sendekonzept

Zunächst müsst ihr nun euer Sendekonzept erstellen und die verschiedenen Aufgaben untereinander verteilen. Für eure eigene Radiosendung wählt einen Sender- und / oder Sendungsnamen (z. B. Youth Radio mit der Sendung „Sind Popstars gute Vorbilder?“) sowie die Hörerzielgruppe.

Aufgabenteilung

Radioarbeit ist Teamwork, deshalb werden für die einzelnen Bestandteile einer Sendung Teams gebildet. Im Folgenden schlagen wir euch eine Aufteilung vor, die sich in der Praxis bewährt hat und die an die Abläufe in einem realen Radiosender angelehnt ist. Es sind aber auch andere Konstellationen denkbar. Auch kann eine Gruppe alles übernehmen, wenn genügend Zeit vorhanden ist.

- *Moderator (1 Teilnehmer)*
Der Moderator erarbeitet die Moderationen und die Fragen zum Thema der Sendung. Der Moderator führt durch die Sendung und trägt somit die Verantwortung für den Sendungsverlauf. Ihr müsst vorher ein wenig üben, um den besonderen Sprach- und Fragestil eines Moderators nachahmen zu können. Ihr solltet euch auch überlegen, welchen Charakter die Rolle und die Sendung einnehmen sollen, z. B. peppig, seriös oder nachdenklich. Das ist immer themenabhängig.
- *Studiogäste (3 - 6 Teilnehmer)*
Die Gäste überlegen sich je nach Thema der Sendung verschiedene Rollen und sprechen ihre Antworten mit dem Moderator ab. Es ist immer interessanter, wenn die Studiogäste ganz unterschiedliche Standpunkte vertreten. Dadurch wird die Sendung lebendiger und abwechslungsreicher. Hier eine kleine Auswahl an Gästerollen: Eltern, Experten, Schüler, prominente Persönlichkeiten, verschiedene Berufsgruppen...
- *Musikredaktion (2 - 3 Teilnehmer)*
Die Mitglieder der Musikredaktion wählen die Songs der Sendung entsprechend der Zielgruppe und der Thematik aus. Die Songs können als MP3 oder von CD in das Programm eingelesen werden. Natürlich könnt ihr auch selbst Lieder produzieren. Darüber hinaus kann die Gruppe auch einen speziellen Sendungsjingle erstellen.
- *Werbung (2 - 3 Teilnehmer)*
Diese Gruppe ist für die Erstellung der Werbejingles verantwortlich. Sie überlegt sich, welche Produkte oder auch Termine in der Sendung beworben werden können. Dies können frei erfundene, aber auch reale Dinge sein (z. B. für den Schulfunk oder für die Cafeteria).
- *Nachrichtenredaktion (2 - 3 Teilnehmer)*

Die Nachrichtenredaktion wählt z. B. aus den aktuellen Nachrichten ca. drei Meldungen aus, recherchiert Details und ermittelt die aktuellen Wetterdaten. Für die Recherche bieten sich neben dem Internet auch aktuelle Tageszeitungen an. Anschließend formuliert die Redaktion aus den Meldungen eigene Nachrichtentexte. Es können auch selbst Nachrichtenbeiträge erfunden werden, die zum Thema der Sendung passen. Die Nachrichten können mit der Radio-Software oder dem „Magix Music Maker“ (auch enthalten in der STEP 21-Box [Zukunft : Identität]) aufgenommen und musikalisch unterlegt werden.

- *Außenreportage (2 - 4 Teilnehmer)*

Die Sendung erhält eine besondere Note, wenn auch andere Personen, z. B. Lehrer oder Fußgänger mit einbezogen werden, z. B. durch kurze Umfragen unter Passanten oder etwas ausführlichere Interviews. Dazu müsst ihr die Fragen natürlich im Vorfeld erarbeiten und euch ein geeignetes Aufnahmegerät (MP3-Player oder Handy gehen auch) besorgen. Bei den Aufnahmen selbst ist es wichtig, so wenig Hintergrundgeräusche (Stimmengewirr, Straßenlärm) wie möglich zu haben, um eine gute Qualität zu erzielen. Anschließend werden die O-Töne in einem Programm (z. B. „Audacity“) bearbeitet und passend geschnitten.

Bevor ihr mit der Aufnahme beginnen könnt, solltet ihr den Ablaufplan noch einmal durchsprechen. Da eure Redebeiträge im Vordergrund stehen, empfehlen wir, die Songs nach ca. einer Minute auszublenden oder leise im Hintergrund der Moderation zu Ende zu spielen. Wenn alles vorbereitet ist, kann mit der Aufnahme begonnen werden.

Aufnahme der Sendung

In den „Administratoren-Modus“ der Radio-Software zu wechseln, ist einfach. Dies funktioniert über die Tastenkombination „Strg W“. Diese muss nach dem Starten des Programms bei Erscheinen der ersten Seite („Hallo und herzlich willkommen“) eingegeben werden. Nach der Anwahl „Eigene Moderationen“ könnt ihr die Rolle des Moderators übernehmen, dessen Fragen von den Studiogästen beantwortet werden. Ist die Radiosendung fertig aufgenommen, kann die komplette Sendung nochmals angehört werden. Dazu einfach den Button „Weiter“ anklicken. Es können auch einzelne Sequenzen der Sendung ausgewählt werden und bei Nichtgefallen noch einmal neu eingesprochen werden. Anschließend könnt ihr die fertige Sendung im MP3-Format oder als WAV speichern oder auf CD brennen (z. B. mit dem Programm „Nero“).

Ladet nun eure Radiosendung und die Begründung zur Wahl eures Vorbilds über unsere Plattform unter www.step21.de hoch. Beachte aber, dass sie nicht größer als 5 MB sein darf. Falls sie größer sein sollte, könnt ihr uns die Radiosendung auch per Mail oder per Post zuschicken und wir stellen sie für euch ein.

Der letzte Feinschliff für Fortgeschrittene

Um Störgeräusche, Versprecher etc. zu beheben, kann die Sendung im Anschluss geschnitten werden. Dies kann mit dem kostenlos im Internet erhältlichen Programm „Audacity“, geschehen oder z. B. mit dem „Magix Music Maker“. Dazu müsst ihr die aufgenommenen Einzelteile oder die komplette Sendung in das Schnittprogramm einfügen und schneiden. „Audacity“ bietet darüber hinaus zahlreiche Funktionen, um die Sendung weiterzubearbeiten, z. B. das Ein- und Ausblenden von Musikstücken etc.